

Keda-Stiftung des Culinarium Alpinum mit neuer Geschäftsführung

Marina Grossrieder übernimmt von Nadine Degen die Geschäftsführung der Stiftung Keda, der Betreiberin des Culinarium Alpinum.



Marina Grossrieder.

Bild: zvg

Am 1. Mai kommt es bei der Stiftung Keda (Kulinarisches Erbe der Alpen), der Betreiberin des Ende Sommer 2020 eröffneten Culinarium Alpinum, zu einem Wechsel in der Geschäftsführung: Marina Grossrieder aus Oberdorf (NW) tritt die Nachfolge von Nadine Degen an, welche die Stiftung nach dem Initialaufbau, den sie mit grossem Engagement und Einsatz seit der Eröffnung voran getrieben hatte, verlassen wird.

Marina Grossrieder bringt ihre Erfahrungen mit aus langjähriger Kaderführung im Bankenwesen und aus ihrer selbstständigen Tätigkeit im Outdoor-Guiding-Bereich. Zudem ist die 47-jährige Gemeinderätin in Oberdorf. «Ich freue mich riesig auf meine neue Aufgabe, welche ich mit grösster Motivation und Freude, aber mit ebenso grossem Respekt anpacken werde», sagt Marina Grossrieder zu ihrer neuen Herausforderung.

«Mit Marina Grossrieder durften wir eine hochkarätige Unternehmerin, Fach- und Führungsfrau gewinnen, welche die Weiterentwicklung unserer Stiftung in den Bereichen, Bildung, Beratung und Projekte mit aller Kraft voran bringen wird», wird sich Stiftungsratspräsident Tis Prager in einer Mitteilung vom Dienstag zitiert.

Das Kulinarische Erbe der Alpen hat mit dem im Sommer 2020 eröffneten Culinarium Alpinum im ehemaligen Kapuzinerkloster in Stans (NW) eine Heimat gefunden. Das entstehende Kompetenzzentrum der Stiftung Keda, arbeitet sehr eng zusammen mit dem Gastgeber team von Peter Durrer, dem bekannten und äusserst erfolgreichen ehemaligen Direktor der Hotels Villa Honegg und Palace Luzern. (htr/npa)

Publiziert am Mittwoch, 28. April 2021